

Meyer & Zeller's Verlag in Zürich ferner:

7933. **Santiago Pasqual y Rubio, D.**, Abhandlung üb. den Gebirgskrieg. Nach dem Span. Durch kriegsgeschichtl. Beispiele verm. v. H. Leemann. gr. 8. Geh. \* 24 N $\mathcal{A}$

7934. **Vorträge**, akademische. V. Lex. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$   
Inhalt: Meyer, G. H., die menschliche Hand.

7935. **Wyss, G. v.**, üb. die Geschichte der 3 Länder Uri, Schwyz u. Unterwalden in den J. 1212—1315. Akadem. Vortrag. Lex. 8. Geh. \* 8 N $\mathcal{A}$

v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck.

7936. **Rohden, L. v.**, Leitfaden der Weltgeschichte f. die höheren Classen evang. Gymnasien u. Realschulen etc. gr. 8. 1859. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

Gebr. Scheitlin in Stuttgart.

7937. **Braun, J.**, des Großvaters Erzählungen. Für kleine Knaben u. Mädchen. 4. Cart.  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{A}$

7938. **China**. Land u. Volk. Geschildert nach den besten neuen Arbeiten. 2. Aufl. 8—10. Bfg. Lex. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

7939. **Diez, C.**, Erzählungen u. Märchen f. die reifere Jugend. 4. In engl. Einb. \* 1  $\mathcal{A}$  18 N $\mathcal{A}$

7940. **Duz, B.**, Bilder u. Sprüche f. kleine Kinder. gr. 8. Cart.  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{A}$

7941. — unsere Hausthiere. 12 col. Bilder. qu. 8. Cart. 12 N $\mathcal{A}$

7942. — Kleinkinderbüchlein. Bilder u. Verse. gr. 8. Cart.  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{A}$

7943. **Jugendblätter** f. christliche Unterhaltung u. Belehrung. Hrsg. v. J. Braun. Jahrg. 1858. gr. 8. Geh. \* 2  $\mathcal{A}$

7944. **Kolb, C. F. A.**, Beschäftigungen f. die Jugend. Aufgaben u. deren vollst. Lösung f. Familien u. Schulen. 2 Thle. gr. 8. 1859. Geh. 1  $\mathcal{A}$

7945. **Schild, G.**, Jugendlust im Freien. Ein Bilderbuch f. fleißige Kinder. 2. Aufl. qu. 8. Cart. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

7946. **Thienemann, R.**, Kindesleben bei den Haus-Thieren. Bilderbuch m. Text. 2. Aufl. gr. 8. Cart.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

7947. **Strafproceßordnung u. Strafgesetzbuch** f. das Großherzogth. Oldenburg. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

Theising'sche Buchh. in Münster.

7948. **Bibliothek** gediegener u. interessanter französ. Werke. Zum Gebrauche höherer Bildungsanstalten ausgewählt v. A. Goebel. 21. Bdchn. 16. Geh. \* 4 N $\mathcal{A}$

Inhalt: *Cornelle, P.*, le Cid. Tragédie en 5 actes.

Theising'sche Buchh. in Münster ferner:

7949. **Sammlung** der gekrönten Preisschriften v. Curatgeistlichen der Diocese Münster. 3. Hft. gr. 8. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

Inhalt: *Gülke, W. v. a.*, das Psalterium nach seinem Haupt-Inhalte in seiner wissenschaftl. u. prakt. Bedeutung f. den Seelsorger.

C. Frewendt in Breslau.

7950. **Argo**. Album f. Kunst u. Dichtung hrsg. v. F. Eggers, Th. Hofemann u. B. v. Lepel. 1859. gr. 4. Geh. \*  $5\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$ ; in engl. Einb. m. Goldschn. \* 7  $\mathcal{A}$ ; in Maroquin geb. baar \* 10  $\mathcal{A}$ ; in Sammet geb. baar \* 17  $\mathcal{A}$

7951. **Stelzer, C.**, die Braut der Kirche. Lyrisch-epische Dichtung. 16. Geh. m. Goldschn. 12 N $\mathcal{A}$

v. Vangerow in Bremerhaven.

7952. **Privat-Postofficiant**, der. Handbuch zum Gebrauch f. das correspondirende u. reisende Publikum. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

7953. **With, D. S.**, die Gesundheitspflege auf Seeschiffen f. Gebildete aller Stände, namentl. f. Schiffsoffiziere u. Auswanderer. gr. 8. Geh. \*  $2\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$ ; geb. \*  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

Veith in Karlsruhe.

7954. **Sammlung** ausgeführter Constructionen aus dem Gebiete d. Wasser-, Strassen- u. Eisenbahnbaues bestehend aus 120 Blättern. 2. Hft. qu. Imp.-Fol. 2  $\mathcal{A}$

Voigt & Günther in Leipzig.

7955. **Diezmann, A.**, Weimar-Album. Blätter der Erinnerung an Carl August u. seinen Musenhof. 3. Bfg. Imp.-4. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$ ; Pracht-Ausg. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{A}$

Wöller in Leipzig.

7956. **Struth, A.**, Echo-Klänge aus Lieblingsliedern der Jugend u. des Volkes. 1. u. 2. Hft. qu. 4. à  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$

7957. — Liedergrüsse aus der Natur an kindliche Herzen. Componirt u. m. leichter Pianoforte-Begleitg. versehen. Texte gewählt v. I. T. Wöller. 1. u. 2. Hft. qu. 4. à  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{A}$

v. Zabern in Mainz.

7602. **Riese, A.**, der Kampf in u. um Dörfer u. Wälder. Nach den besten takt. Werken u. der Kriegsgeschichte bearb. gr. 8. Geh. \* 1  $\mathcal{A}$  6 N $\mathcal{A}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Aus der bayerischen Gerichtspraxis.

In Nr. 280. der Allg. Ztg. findet sich bei einer Recension des vortrefflichen Buchs von Herrn Dr. Oscar Wächter über das Verlagsrecht, worüber wir uns noch ein Referat vorbehalten, die nachstehende interessante Anmerkung des Recensenten, Herrn Dr. L. Steub in München: „Was die Nachdruckspraxis in bayerischen Landen betrifft, so ist sie noch ziemlich schwankend. Die Einsilbigkeit des Gesetzes, die Unsicherheit der Regeln, die für das Verfahren gelten, die relative Seltenheit der Fälle, die nur sporadisch bald in dieser Provinz, bald in jener vorkommen, und die dadurch bedingte Ungewohntheit der Sache vermögen dies allerdings zu entschuldigen. Es fehlt aber hin und wieder nicht an wunderlichen Peccadillos. Die Klage eines braunschweigischen Verlegers z. B. wurde einst von einem Magistrat zurückgewiesen, weil jener nicht in Bayern die beiden vorschriftsmäßigen Pflicht-exemplare erlegt habe, während doch diese Auflage nach dem ausdrücklichen Worte des Gesetzes nur auf den Inländern ruht und die Ausländer gar nicht berührt. In der That wäre auch dem Buchhandel, zumal bei kostspieligen Werken, nicht zu wünschen, daß er in jedem der siebenunddreißig Bundesstaaten ein doppeltes Pflicht-exemplar zu erlegen hätte. Eine andere Klage wurde von einem Landgericht abgewiesen, weil das nachgedruckte Werk schon vier Jahre vor dem Nachdruck erschienen, sohin der zweijährige Präscriptions-

termin verstrichen und die Untersuchung elidirt sei — wobei nur übersehen war, daß die Entschädigungsansprüche erst dreißig Jahre nach dem Tode des Urhebers erlöschen, während die Geldstrafe allerdings in zwei Jahren verjährt. Die Aussprüche der Unterbehörden zeichnen sich gewöhnlich durch eine ungemeine Milde aus, die freilich von den beiden oberen Instanzen, Regierung und Staatsrath, gegebenen Falles nach Verdienst corrigirt wird. Wir sind durchaus nicht der Ansicht, daß der metus reverentialis vor dem Herrn Verlagsbuchhändler, der gewöhnlich zu den angesehensten Gemeindegliedern gehört, auf die Nachdrucksbehörden in den kleinen Städten irgend einen Einfluß übe, aber soviel scheint gewiß, daß man diesem Vergehen, das in der Nähe niemanden stört, auch keine besondere Rohheit des Gemüthes verräth, und bloß einem unbekanntem Verleger im fernen Ausland Eintrag thut, seine Schattenseiten nur mit Mühe abgewinnen kann. Nicht uninteressant sind die Vorgänge mit den Visionen der frommen Katharina Emmerich, der gottseligen Nonne von Dülmen. Clemens Brentano hat sie bekanntlich an ihrem Krankenbette niedergeschrieben und herausgegeben, und sie sind in der katholischen Welt ein sehr beliebtes Lehrbuch. Zwei andächtige Dorfcaplane, welche sich in den Nebenstunden lieber am Schreibtisch beschäftigten, als an der Regelbahn, trachteten — jedoch ganz uneigennützig — diese Gesichte dem Volke durch größere Wohlfeilheit noch zugänglicher zu machen, und fanden andächtige Verleger, die ihre Manuscripte gern druckten. Es war im Ganzen genommen